

„Bester Meisterbereich“, „Bester Instandsetzungsmechaniker“ oder „Bester Mechanisator“ ausgezeichnet werden.

Als eine wichtige Maßnahme zur Senkung des Reparaturaufwandes, die auch im Beschlußentwurf für den XII. Bauernkongreß hervorgehoben wird, betrachtet unsere Grundorganisation die schadbezogene Instandhaltung. Durch sie will unser Betriebskollektiv eine konsequente und bessere Materialökonomie erreichen. Sie hat zu einer längeren Nutzungsdauer der Technik beizutragen. Dieses aber ist nicht schlechthin durch Anweisungen oder nur mit technischen Lösungen zu erreichen. Zu ihr muß nach Meinung der Parteileitung eine bewußte Einstellung erzeugt werden. Oftmals ist es ja so, daß beschädigte Teile, die regeneriert werden könnten, durch neue ersetzt werden. Das ist einfacher und auch bequemer für den Schlosser, aber in keinem Fall billiger, ist volkswirtschaftlich nicht vertretbar.

Hierzu richtige Positionen zu schaffen, haben sich die Parteigruppen vorgenommen. Wie im Wettbewerbsprogramm formuliert, wollen wir durch unsere Arbeit garantieren, daß die Instandhaltungskosten je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche für die LPG um 10,60 Mark sinken. Das sind zwei Prozent geringere Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr. Doch diese Kostensenkung wird nicht allein von den Landtechnikern beeinflußt. Die Mechanisatoren der landwirtschaftlichen Betriebe haben hierzu ihren Anteil zu leisten.

So wie das eigene Auto pflegen

Bei der Anlieferung der zu reparierenden Technik wird immer sichtbarer, daß sie von den LPG in einem sauberen und gepflegten Zustand gehalten wird. Dies ist ein Fortschritt, der aus der

Arbeit mit den Bordbüchern, aus der Prämierung für gute Pflege durch die LPG für die Mechanisatoren resultiert. Der Ehrgeiz der Traktoren wächst, die ihnen anvertrauten kostbaren Grundmittel gut zu pflegen und lange einsatzbereit zu halten. Nicht wenige von ihnen behandeln die Maschinen ihrer Genossenschaft wie den privaten PKW. Vereinzelt passiert es jedoch, daß ein Gerät in schlecht gepflegtem Zustand zur Werkstatt gebracht wird oder der Schlosser einen Schaden feststellt, der durch unsachgemäßes Bedienen verursacht wurde. Die Genossen drängen darauf, daß in diesen Fällen sofort eine kritische Belehrung erfolgt.

Unsere Parteiorganisation hat in den letzten Jahren gute Erfahrungen damit gesammelt, über bestimmte Schwerpunktvorhaben in der Produktion die Kontrolle auszuüben. Das hat uns zum Beispiel in der Nutzung von Wissenschaft und Technik gut vorangebracht. Diese Parteikontrolle werden wir auch auf die Senkung der Instandsetzungskosten ausdehnen. So ist es im Kampfprogramm festgelegt. Um aber auch hier die gemeinsame Verantwortung von KfL und LPG stärker auszuprägen, wurden die Parteileitung und die Leitungen der APO in den Betriebsteilen von den Mitgliederversammlungen beauftragt, mit den Parteileitungen der LPG diese Kontrolltätigkeit gemeinsam auszuüben. Aber hierbei soll es nicht darum gehen, technische Details oder ökonomische Maßnahmen zu beurteilen. Inhalt der Parteikontrolle soll sein, wie es über die politische Arbeit gelingt, den hohen Leistungswillen, den konsequenten Kampf um beste Qualität und geringe Kosten bewußt zu stimulieren. Dafür tragen gerade auch die Leiter unseres Betriebes sowie in den LPG und VE Gr eine große Verantwortung.

Jörn Sichelschmidt
Parteisekretär im Kreisbetrieb für Landtechnik Templin

Leserbriefe

Einheitliche Orientierung ist notwendig

Die BPO im VEB Energiekombinat Suhl, Sitz Meinigen, achtet in der Zeit vor den Parteiwahlen darauf, daß die Erfüllung der Aufgaben des Kampfprogramms einen weiteren Zuwachs an Kampfkraft sichern muß. Darunter verstehen wir vorrangig, daß die Ausstrahlungskraft der Parteikollektive und jedes einzelnen Kommunisten erhöht wird. Das Kampfprogramm für das Jahr 1982 hat durch die entscheidenden Aufgaben, die zu lösen sind, besondere Bedeutung. Aus ihm leiten

auch die APO und Parteigruppen die spezifischen ideologischen, ökonomischen und organisatorischen Maßnahmen für ihre Wirkungsbereiche ab.

Die Grundorganisation stützt sich in allen Fragen der Parteiarbeit auf die Erfahrungen der Besten. Das gilt besonders für die Erhöhung des Niveaus der Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen. Auf diesem Gebiet setzt unsere APO 02 Maßstäbe. Ihre Leitung beweist, daß durch eine gut

durchdachte und organisierte Vorbereitung in den Parteigruppen alle Mitgliederversammlungen mit hohem Niveau durchgeführt werden können. Sie bieten auch Gelegenheit, die Aufgaben für den Monat klar abzustecken. Dabei stützt sich die APO-Leitung auf ein enges Zusammenwirken mit den Parteigruppenorganisatoren. Bewährt hat sich, daß in jeder Versammlung Genossen berichten, mit wem, worüber und mit welchem Ergebnis politische Gespräche auf der Grundlage der Orientierung der vorangegangenen Mitgliederversammlung geführt wurden.